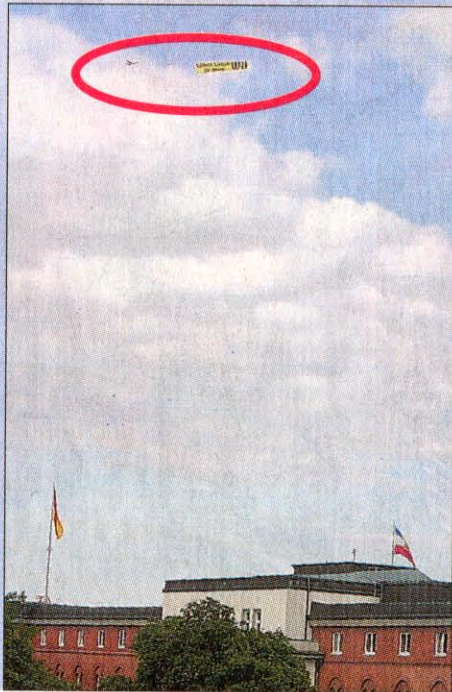


Uni-Protest am Himmel – Flieger kreist über Kiel



Jetzt kommt der Protest auch von oben: Zum Abschluss der Kieler Woche wird ein Flugzeug mit dem Banner „Lübeck kämpft für seine Uni“ seine Runden über der Landeshauptstadt ziehen. Davon erhofft sich die Protestinitiative eine möglichst große Aufmerksamkeit – die bei insgesamt drei Millionen Besuchern des Volksfestes gesichert sein dürfte.

Bereits gestern Nachmittag kreiste der Pilot, der vom Kieler Flughafen Holtenau gestartet war, für zwei Stunden über der Innenförde und der Kiellinie. Am heutigen Sonnabend begleitet die Maschine die Windjammerparade auf der Förde zwischen 11 und 12.30 Uhr, was auch den Kameras der großen TV-Sender nicht entgehen dürfte. Ab 16.30 Uhr wird der Pilot noch einmal das Zentrum der

Mega-Feier anfliegen. Am besucherstarken Sonntag hebt der Flieger erneut um 10 und 15 Uhr ab. Am Boden geben unterdessen mehrere Dutzend Aktive mit ihren gelben T-Shirts dem fliegenden Mahner Rückhalt. Spezielle Aktionen seien zwar nicht geplant, aber Gelegenheit für Diskussionen und Gespräche werde es sicher geben, hieß es von der Initiative „Lübeck kämpft“.

wel

Über dem Landtag (kleines Bild) und über der Kieler Woche zog das Flugzeug das gelb-schwarze Uni-Banner hinter sich her.

Fotos: WELDING